

Medienmitteilung Nr. 15

Thema	Stellungnahme Regiotram
Für Rückfragen	Jeremias Ritter, Mobile +41 78 788 23 93
Absender	Grünliberale Partei Biel/Bienne-Seeland, Dufourstrasse 99, 2502 Biel/Bienne Tel +41 78 788 23 93, eMail seeland@grunliberale.ch www.seeland.grunliberale.ch
Datum	16. März 2010

Grünliberale befürworten Regiotram, schlagen aber Änderungen vor

Die Grünliberalen Biel/Bienne-Seeland haben heute ihre Stellungnahme zur Mitwirkung Regiotram eingereicht. Sie befürworten die Schaffung einer neuen, leistungsfähigen Achse des öffentlichen Verkehrs mittels eines Trams durch Biel/Bienne. Die prognostizierten Verkehrszunahmen, die geplanten Projekte im Bözingenfeld und rund um die Omega sowie die mittelfristigen Entwicklungspotentiale im Bereich des Rangier- und Güterbahnhofs verlangen nach einer besseren Erschliessung dieser Gebiete durch den öffentlichen Verkehr. Die kommunizierten Kostensteigerungen betrachten die Grünliberalen mit Sorge. Ihre Linienführungsvorschläge zielen daher auch darauf ab, die Kosten zu senken, etwa mit einem Verzicht der Querung der Schüss.

Die verwirklichte Linienführung des Regiotrams wird über Jahrzehnte unverändert bleiben und das zukünftige Stadtbild prägen. Sie ist dadurch eine grosse städteplanerische Chance und muss nicht nur in die heutigen Strukturen eingefügt werden, sondern auch zukünftige Entwicklungen berücksichtigen. In diesem Sinne setzen sich die Grünliberalen für einen Verzicht der Linienführung durch die Bahnhofstrasse zwischen Guisan- und Zentralplatz und für eine Linienführung südlich der Omega und durch die Gottstattstrasse ein, welche auch die Entwicklungsgebiete Rangier- und Güterbahnhof erschliesst.

Verkehrsfreie Bahnhofstrasse

Die Linienführung durch Nidau soll grundsätzlich durch die Nidauerinnen und Nidauer gefällt werden. Im Sinne einer Verkehrsberuhigung des Stedtli nach Eröffnung der A5-Umfahrung samt Porttunnel und der besseren Erschliessung der Entwicklungsgebiete am See (Expo.Park) befürworten die Grünliberalen allerdings tendenziell die direktere Linienführung durchs Stedtli Nidau. Via Unterführung Aarbergstrasse soll das Tram dann auf den Bahnhofplatz geführt werden. Um die Bahnhofsstrasse zwischen Guisan- und Zentralplatz mittelfristig vom Verkehr befreien zu können, setzen sich die Grünliberalen für eine Linienführung des Regiotram durch die Güter- und Murtenstrasse auf den Zentralplatz ein. Die etwas weitere Strecke fällt nicht ins Gewicht, da aufgrund der geringeren Passantenzahl schneller gefahren werden kann. Auch die Erschliessung der Bahnhofstrasse verschlechtert sich nicht, da auch mit dieser Linienführung Haltestellen auf dem Guisan- und dem Zentralplatz ermöglicht werden.

Direkte Linienführung nach Mett

Um auf die kostenintensiven Querungen der Schüss verzichten zu können und die Entwicklungsgebiete auf dem Rangier- und Güterbahnhof besser zu erschliessen schlagen die Grünliberalen vor, das Tramtrasse vom Schüsswehr aus südlich der Omega und der Schüss bis auf die Gottstattstrasse und durch die Gottstattstrasse direkt ins Zentrum Mett zu führe. Diese direktere Linienführung ermöglicht nicht nur einen rascheren Transport ins Bözingenfeld, sie erschliesst neben den Projekten der Omega, Swatch und auf dem Gygax-Areal auch das Areal des Rangier- und des Güterbahnhofs. Dieses besitzt mittelfristig auch beträchtliches Entwicklungspotential, welches für die langfristige Rentabilität des Regiotrams unabdingbar ist. Eine Linienführung via Renfer-Areal ist für die Grünliberalen kein Thema.

Weitere Verkehrsmittel

Das Regiotram darf die Achsen des Langsamverkehrs nicht negativ beeinflussen. In diesem Sinne schlagen die Grünliberalen vor, die städtische Ost-West-Achse des Veloverkehrs künftig auf der nördlichen Seite des Oberen Quais zu führen und diese vom motorisierten Individualverkehr weitgehend zu befreien.

Das vorgeschlagene Buskonzept begrüssen die Grünliberalen tendenziell, sie sind allerdings der Meinung, dass eine Querverbindung zwischen den zukünftig vier (!) Ost-West-Achsen des öffentlichen Verkehrs auf der Höhe Bözingen-Mett zu prüfen ist.

Die Zweckmässigkeitsbeurteilung hat zudem ergeben, dass eine SBB-Haltestelle Biel/Bienne Altstadt sinnvoll wäre. Im Sinne einer Umsteigemöglichkeit, auch auf das Funiculaire Biel-Evilard, ist eine solche eingehend zu prüfen.

Beilage

- Ausführliche Stellungnahme zuhanden der Behörden mitsamt Karten